

Niederschrift über die 10. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Tangstedt am Montag, dem 05.04.2004, im Sitzungszimmer des Rathauses Ra

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 21.33 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:
5 Gemeindevertreter
2 bürgerliche Mitglieder

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

GV Walter Langenohl
als Vorsitzender
BV Günter Meier
GV Bernhard Berg
GV Dietrich Rehfeldt
GV Ingrid Sichau
bM Jörg-Hendrik Lorenz
bM Claas Hansen

b) nicht stimmberechtigt:

GV Birgit Kattein
GV Immo Fork
GV Ursula Stielau
GV Marina Suck
bM Joachim Obertopp
Leiter des Betriebshofes
Georg Sellhorn bis TOP 4

Protokollführer: VA Torsten Ralf

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 19.03.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung ist öffentlich.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Einladung werden nicht erhoben.

Das Protokoll über die Sitzung vom 11.02.2004 wird mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

Die Tagesordnung wird mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Ampelanlage Klaus-Groth-Straße / Fasanenring
3. Ersatzbeschaffung Zugmaschine (Intrac) für Betriebshof
4. Kündigung Vertrag Naherholung im Bereich Wulksfelde
5. Bericht über die Entschlammungsmaßnahme Dorfteich Wilstedt

Mitteilungen der Verwaltung:

Die beschränkte Ausschreibung zur Erweiterung des Gruppenraumes der FF Wulksfelde für die „Zimmererarbeiten“ musste gemäß VOB A § 26 aufgehoben werden, da die zwei preisgünstigsten Bieter bei verschiedenen Positionen keine Einheitspreise eingesetzt hatten und somit nicht gewertet werden konnten.

Ohne diese Angebote würde der Haushaltsansatz um rd. 10.000,00 € überschritten werden. Neuer Submissionstermin ist der 13.04.2004.

Die Firma GBDK – GmbH ist an die Gemeinde herantreten und hat ein Konzept für die Einrichtung und Betreibung eines gebührenpflichtigen Parkplatzes am Badesee erarbeitet (siehe Anlage 1).

Diese mögliche Konzeption wird durch Herrn Stender von der Betreiberfirma vorgestellt. Im Ausschuss besteht Einvernehmen diesem Konzept zuzustimmen und einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Vor einer Empfehlung an die Gemeindevertretung soll hierüber noch in den einzelnen Fraktionen beraten werden.

Zu TOP 1 - Einwohnerfragestunde

GV Stielau stellt fest, dass der Antrag „Blockheizkraftwerk für das Neubaugebiet B 26/27“ bereits behandelt worden ist. Desweiteren wird auf den ebenfalls bereits gestellten Antrag zur Geschwindigkeitsbeschränkung im Forstweg (70 km/h) hingewiesen.

Hierzu berichtet die Verwaltung, dass bereits vor längerer Zeit mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn über diese Thematik gesprochen worden ist und in Kürze eine entsprechende Verkehrsanordnung erfolgen wird.

GV Berg möchte, dass eine Kostenschätzung für einen evtl. Ausbau der Heidestraße zwischen Waldstraße und dem ausgebauten Teilstück im B-Plan 24 aufgestellt wird. Eine entsprechende Kostenschätzung wird laut Aussage der Verwaltung in einer der nächsten Bauausschusssitzungen vorgelegt.

GV Stielau fragt, ob die Waldfläche südlich der Harksheider Straße „abgeholzt“ werden kann, um dort Kies abzubauen. Diesbezüglich erklärt die Verwaltung, dass ein Gespräch mit dem zuständigen Forstamt stattgefunden hat und aus forstbehördlicher Sicht eine Waldumwandlungsgenehmigung erteilt werden könnte, sofern die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn zustimmen würde und die Gemeinde die Fläche im Flächennutzungsplan entsprechend ausweisen würde.

Zu TOP 2 - Ampelanlage Klaus-Groth-Straße / Fasanenring

Die Verwaltung berichtet kurz über die Ausgangssituation (Anlage2). Danach macht der Vorsitzende folgenden Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise:

Die Verwaltung wird beauftragt die Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn und den zuständigen Straßenbaulastträger (Straßenbauamt Lübeck) zusammenzubringen um eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass in dem betrachteten Bereich der Hauptstraße auch bei der Aufstellung einer Fußgängerampel die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h bestehen bleibt.

In dieser Sache wird **kein** Beschluss gefasst.

Zu TOP 3 - Ersatzbeschaffung Zugmaschine (Intrac) für den Betriebshof

Der Vorsitzende erläutert ergänzend zu der Sitzungsvorlage, dass bereits insgesamt 43.000,00 € Reparaturkosten seit 1987 angefallen sind. Weitere Fragen der

Ausschußmitglieder bezüglich Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeuges und technische Details werden durch den Betriebshofleiter Herrn Sellhorn näher erklärt. Zwischenzeitlich sind auch noch zwei weitere Angebote von anderen Herstellern eingegangen. Diese belaufen sich auf rd. 60.000,00 € und 68.000,00 €.

BV Meier ergänzt, dass die neue Zugmaschine mind. mit sechs Zylindern und einer Leistung von ca. 120-130 PS ausgestattet sein sollte.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung am 21.04.2004 zur Abstimmung:

Es ist umgehend eine Ersatzbeschaffung für die abgängige Zugmaschine (Intrac) vorzunehmen. Das alte Gerät ist für 8.500,00 € zu veräußern. Die erforderlichen Mittel sind über den 1. Nachtragshaushalt 2004 bereitzustellen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

Zu TOP 4 - Kündigung Vertrag Naherholung im Bereich Wulksfelde

Die Verwaltung erläutert kurz den Vertrag mit der Hansestadt Hamburg (siehe Anlage 3 der Einladung). Es wird besonders auf den Punkt 5 „Verkehrssicherungspflicht“ hingewiesen, da hier viel höhere Kosten für eine Vertragserfüllung nötig wären.

Hierzu stellt der Vorsitzende folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung am 21.04.2004 zur Abstimmung:

Der Vertrag für die Ortsteile Rade, Wulksfelde und Ehlersberg zwischen der Hansestadt Hamburg und der Gemeinde Tangstedt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

Zu TOP 5 - Bericht über die Entschlammungsmaßnahme Dorfteich Wilstedt

Die Verwaltung berichtet, dass ab 2005 neue Rechtsvorschriften gelten und sich somit die dringend erforderliche Entschlammung des Dorfteiches im OT Wilstedt erheblich verteuern würde.

Der Vorsitzende berichtet, dass man bei der Kostenermittlung auch den Bau eines Ölabscheiders in Verbindung mit einem Schlammfang berücksichtigen sollte, da momentan das Oberflächenwasser der Kreisstraße ungehindert in den Dorfteich fließen kann. Aufgrund der Finanzsituation sollte auf einen Ausbau des Regensiels vom Dorfteich über den Stillohweg bis In de Hörn verzichtet werden (Gesamtkosten brutto rd. 370.000,00 €).

Die Kosten für das erforderliche Bauwerk und die Entschlammung des Dorfteiches werden in einer der nächsten Bauausschusssitzungen vorgelegt.

In dieser Sache wird **kein** Beschluss gefasst.

Vorsitzender

Protokollführer